



## Primarschule Schönenwegen, St.Gallen

### Projektdaten

Öffentlicher Projektwettbewerb: 2003, 1.Preis, 2.Rang

### Veranstalter

Hochbauamt der Stadt St.Gallen

**Ort der Gegensätze** Die Verkehrsachse Zürcherstrasse unterteilt das Quartier Schönenwegen-Lachen und belastet es mit starken Lärmmissionen. Dieser Beeinträchtigung steht ein einzigartiger landschaftlicher Bezug zum Naturraum der Brugweiher gegenüber. Aufgrund der knappen Parzellengröße wird die Dreifachturnhalle im Terrain eingegraben. Darauf befindet sich der Hartplatz. Die eingeschossige Pausenhalle bildet den räumlichen Abschluss des Pausenplatzes zur Zürcherstrasse. Die Staffelung der Baukörper in Grundriss und Gebäudehöhe schafft Platz für den neuen Treppenaufgang.

**Raumkonzept der Schule** Der Neubau übernimmt die Anordnung der Räume im bestehenden Schulhaus. Im Gegensatz dazu wird der erweiterte Korridor zu einem möblierbaren Gemeinschaftsraum, der auch dem Arbeiten in Gruppen und für die Präsentation von Schülerarbeiten genutzt werden kann.

**Fassade** In Anlehnung an die Fassade der bestehenden Bauten wird eine Fassade mit starker kubischer Präsenz vorgeschlagen. Vorfabrizierte, sandbeige Betonelemente ergeben zusammen mit Alu-Holzfenstern eine solide widerstandsfähige Konstruktion. Dank Schiebefenstern wird die Loggia zum erweiterten Bereich für die Schulzimmer.

